

RS OGH 2002/10/17 15Os120/02, 15Os132/03, 15Os9/04, 14Os129/04, 13Os12/06y, 14Os23/06y, 14Os20/06g,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.10.2002

Norm

StPO §281 Abs1 Z5

Rechtssatz

Der Schluss von einem gezeigten Verhalten auf ein zugrunde liegendes Wollen oder Wissen ist rechtsstaatlich vertretbar.

Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

Entscheidungstexte

- 15 Os 120/02
Entscheidungstext OGH 17.10.2002 15 Os 120/02
- 15 Os 132/03
Entscheidungstext OGH 16.10.2003 15 Os 132/03
- 15 Os 9/04
Entscheidungstext OGH 19.02.2004 15 Os 9/04
- 14 Os 129/04
Entscheidungstext OGH 16.11.2004 14 Os 129/04
Beisatz: Und bei leugnenden Angeklagten in aller Regel methodisch auch gar nicht zu ersetzen (WK-StPO § 281 Rz 452). (T1)
- 13 Os 12/06y
Entscheidungstext OGH 03.05.2006 13 Os 12/06y
- 14 Os 23/06y
Entscheidungstext OGH 13.06.2006 14 Os 23/06y
Vgl auch
- 14 Os 20/06g
Entscheidungstext OGH 11.07.2006 14 Os 20/06g
- 15 Os 108/06f

Entscheidungstext OGH 09.11.2006 15 Os 108/06f

- 15 Os 50/06a

Entscheidungstext OGH 09.11.2006 15 Os 50/06a

Beis wie T1

- 15 Os 140/06m

Entscheidungstext OGH 22.01.2007 15 Os 140/06m

- 14 Os 147/06h

Entscheidungstext OGH 06.03.2007 14 Os 147/06h

Beisatz: Der Schluss von einem gezeigten Verhalten auf ein zugrundeliegendes Wollen oder Wissen des Täters stellt keine „unstatthafte Vermutung zu Lasten des Angeklagten“ dar, sondern ist methodisch gerechtfertigt und auch rechtsstaatlich zulässig (WK-StPO § 281 Rz 452). (T2)

- 13 Os 4/07y

Entscheidungstext OGH 07.03.2007 13 Os 4/07y

Beis wie T1

- 14 Os 35/07i

Entscheidungstext OGH 08.05.2007 14 Os 35/07i

Beis wie T1

- 14 Os 97/07g

Entscheidungstext OGH 02.10.2007 14 Os 97/07g

Auch; Beisatz: Der Schluss von einem gezeigten Verhalten auf ein zugrunde liegendes Wissen oder Wollen ist nicht zu beanstanden und bei leugnenden Angeklagten in der Regel methodisch gar nicht zu ersetzen (WK-StPO § 281 Rz 452). (T3)

- 13 Os 98/07x

Entscheidungstext OGH 03.10.2007 13 Os 98/07x

Auch; Beis wie T3

- 15 Os 119/07z

Entscheidungstext OGH 22.11.2007 15 Os 119/07z

Auch; Beisatz: Das alleinige Abstellen auf einschlägige Vorabstrafungen und deren (per se legitimes) Verschweigen im konkreten Fall stellt keine zureichende Begründung für die subjektive Tatseite dar. (T4)

- 14 Os 66/07y

Entscheidungstext OGH 04.12.2007 14 Os 66/07y

Auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Offenbar unzureichende Begründung, weil die Tatrichter den zu beweisenden Tatumstand - trotz stets leugnender Verantwortung des Angeklagten - im Rahmen ihrer Beweisführung stillschweigend als bewiesen vorausgesetzt, an die Stelle einer Begründung also eine Behauptung gesetzt und der Sache nach bloß zirkuläre Überlegungen angestellt haben, anstatt Aussagen darüber zu treffen, auf Grund welcher Beweisergebnisse sie zu dieser Überzeugung gelangten. (T5)

- 14 Os 51/07t

Entscheidungstext OGH 04.12.2007 14 Os 51/07t

Beis wie T1

- 15 Os 130/07t

Entscheidungstext OGH 17.12.2007 15 Os 130/07t

Beis wie T3

- 14 Os 170/07t

Entscheidungstext OGH 11.03.2008 14 Os 170/07t

Auch; Beis wie T3

- 15 Os 13/08p

Entscheidungstext OGH 10.03.2008 15 Os 13/08p

- 12 Os 20/08w

Entscheidungstext OGH 13.03.2008 12 Os 20/08w

- 11 Os 18/08v

Entscheidungstext OGH 01.04.2008 11 Os 18/08v

- Auch; Beis wie T3
- 15 Os 28/08v
Entscheidungstext OGH 03.04.2008 15 Os 28/08v
Auch
- 14 Os 50/08x
Entscheidungstext OGH 13.05.2008 14 Os 50/08x
Auch; Beis wie T3
- 15 Os 63/07i
Entscheidungstext OGH 08.05.2008 15 Os 63/07i
- 13 Os 41/08s
Entscheidungstext OGH 11.06.2008 13 Os 41/08s
Vgl auch; Beis wie T3
- 14 Os 144/08w
Entscheidungstext OGH 16.12.2008 14 Os 144/08w
Beis wie T3
- 14 Os 100/08z
Entscheidungstext OGH 04.11.2008 14 Os 100/08z
Auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Zutreffend reklamiert die Mängelrüge unvollständige Begründung (Z 5 zweiter Fall) der Urteilsannahmen zu einem auf Verringerung des Gesellschaftsvermögens und auf Gläubigerschädigung gerichteten Vorsatz des Beschwerdeführers. Die Beweiswürdigung erschöpfte sich in der Formulierung „die Feststellungen zur subjektiven Tatseite ... sind darüber hinaus aus dem objektiven Tatgeschehen zwanglos abzuleiten“. (T6)
- 12 Os 3/09x
Entscheidungstext OGH 19.02.2009 12 Os 3/09x
Beis wie T1
- 15 Os 22/09p
Entscheidungstext OGH 18.03.2009 15 Os 22/09p
Beis ähnlich wie T2
- 12 Os 44/09a
Entscheidungstext OGH 28.05.2009 12 Os 44/09a
Beis wie T1
- 12 Os 51/09f
Entscheidungstext OGH 28.05.2009 12 Os 51/09f
Beisatz: Hier: Unterbringung in einer Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher nach § 21 Abs 1 StGB. (T7)
- 14 Os 111/09v
Entscheidungstext OGH 06.10.2009 14 Os 111/09v
Vgl auch; Beis wie T1
- 12 Os 99/09i
Entscheidungstext OGH 24.09.2009 12 Os 99/09i
Beis wie T1
- 15 Os 21/10t
Entscheidungstext OGH 21.04.2010 15 Os 21/10t
Auch
- 13 Os 42/10s
Entscheidungstext OGH 17.06.2010 13 Os 42/10s
Auch
- 11 Os 64/10m
Entscheidungstext OGH 22.06.2010 11 Os 64/10m
Beis wie T1
- 9 Bkd 1/10
Entscheidungstext OGH 08.11.2010 9 Bkd 1/10

- Vgl auch
- 15 Os 174/10t
Entscheidungstext OGH 16.02.2011 15 Os 174/10t
Auch
- 13 Os 11/11h
Entscheidungstext OGH 07.04.2011 13 Os 11/11h
Auch; Beis wie T1
- 12 Os 31/11t
Entscheidungstext OGH 03.05.2011 12 Os 31/11t
Beis wie T1
- 12 Os 24/11p
Entscheidungstext OGH 03.05.2011 12 Os 24/11p
Beis wie T1
- 15 Os 26/11d
Entscheidungstext OGH 04.05.2011 15 Os 26/11d
Beis wie T1
- 11 Os 58/11f
Entscheidungstext OGH 19.05.2011 11 Os 58/11f
Auch; Beisatz: Andernfalls hätte es ein Straftäter in der Hand, einer Verurteilung durch bloßes Leugnen zu entgehen. (T8)
- 15 Os 169/11h
Entscheidungstext OGH 29.02.2012 15 Os 169/11h
Vgl auch
- 13 Os 165/11f
Entscheidungstext OGH 08.03.2012 13 Os 165/11f
Auch
- 12 Os 182/11y
Entscheidungstext OGH 12.04.2012 12 Os 182/11y
Auch
- 14 Os 38/12p
Entscheidungstext OGH 15.05.2012 14 Os 38/12p
Beis wie T1; Beis wie T5; Beisatz: Stimmen aber mit Bezug zu einer entscheidenden Tatsache die Beweisergebnisse nicht überein, ist bei sonstiger Unvollständigkeit (Z 5 zweiter Fall) der Grund anzugeben, warum die der getroffenen Feststellung widerstreitenden Beweisergebnisse nicht überzeugen konnten. (T9)
- 13 Os 23/12z
Entscheidungstext OGH 10.05.2012 13 Os 23/12z
Vgl auch
- 15 Os 48/12s
Entscheidungstext OGH 30.05.2012 15 Os 48/12s
- 15 Os 139/11x
Entscheidungstext OGH 28.03.2012 15 Os 139/11x
- 15 Os 59/12h
Entscheidungstext OGH 27.06.2012 15 Os 59/12h
Vgl auch; Vgl auch Beis wie T2
- 11 Os 71/12v
Entscheidungstext OGH 21.08.2012 11 Os 71/12v
- 11 Os 82/12m
Entscheidungstext OGH 21.08.2012 11 Os 82/12m
Vgl auch
- 15 Os 70/12a
Entscheidungstext OGH 22.08.2012 15 Os 70/12a

- 14 Os 124/12k
Entscheidungstext OGH 29.01.2013 14 Os 124/12k
Vgl
- 14 Os 118/12b
Entscheidungstext OGH 29.01.2013 14 Os 118/12b
Vgl; Beisatz: Die Ableitung objektiver und subjektiver Vorhersehbarkeit des Erfolgs und der Konstatierungen zur subjektiven Tatseite aus den Tatumständen und dem objektiven Geschehensablauf im Verein mit allgemeiner Lebenserfahrung und dem Fehlen von Anhaltspunkten dafür, dass der Beschwerdeführer aufgrund seiner körperlichen und geistigen Fähigkeiten den Eintritt einer schweren Körperverletzung nicht vorhersehen hätte können, ist unter dem Aspekt der Begründungstauglichkeit (Z 5 vierter Fall) nicht zu beanstanden. (T10)
- 12 Os 150/12v
Entscheidungstext OGH 31.01.2013 12 Os 150/12v
Auch; Beis wie T1
- 11 Os 11/13x
Entscheidungstext OGH 12.02.2013 11 Os 11/13x
- 13 Os 6/13a
Entscheidungstext OGH 14.02.2013 13 Os 6/13a
Auch
- 13 Os 17/13v
Entscheidungstext OGH 16.05.2013 13 Os 17/13v
Auch
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at